

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 148

Leipzig, Donnerstag den 1. Juli 1937

104. Jahrgang



Das ist der gute FOTORAT

er regt an - hilft weiter - weiß alles - ist zuverlässig



Der FOTORAT ist die Bibliothek des Fotoamateurs. Der FOTORAT befreit von allen Fotosorgen. Der FOTORAT ist gegen die Fotofehler. Auf jede Frage gibt es einen FOTORAT. Bündig und klar. Kein Wort zuviel, kein Bild zu wenig. Ein Vergnügen zu lesen, spielend daraus zu lernen. Der FOTORAT leistet was für seinen Preis, und darum kann sich auch den FOTORAT jeder leisten. Eine einzige Filmspule verpatzter Aufnahmen kostet mehr.



Bis jetzt liegen folgende Hefte vor:

- | | |
|--|--|
| 1. Jedenfalls gute Bilder | 19. Tierfang mit der Kamera |
| 2. Bessere Box-Bilder | 20. Reproduktionen mit jeder Kamera |
| 3. Was, wann, wie vergrößern | 21. Richtige Rezepte |
| 4. 150 Foto-Fehler | 22. Schlechtwetterfotografie |
| 5. Sommer, Sonne, Wochenende | 23. Fototafeln für alle Fragen |
| 6. Gegenlicht | 24. Fotorat auf allen Wegen |
| 7. Dunkelkammer für Alle | 25. Filter, wann und wie |
| 8. Richtig einstellen, richtig belichten | 26. Blumen und Blüten im Foto |
| 9. Mit der Kamera im Schnee | 27. Fotorätsel, Kreuzwort- und andere Rätsel |
| 10. Nachtaufnahmen, die jeder kann | 28. Was aus Fotos werden kann |
| 11. Keine Angst vor Kunstlicht | 29. Das Sportfoto |
| 12. Der Film für Alles (Panchro) | 30. Wolken ins Foto! |
| 13. Kinderbilder | 31. Kamera-Ausflug in die Natur |
| 14. ABC der Foto-Optik | 32. Vom Negativ zum Bild |
| 15. Das Entwickeln entscheidet | 33. Stimmungsbilder |
| 16. Porträts, einfach und ähnlich | 34. Richtig kopieren |
| 17. 222 Begriffe Fotografie | 35. Fotografisch sehen lernen |
| 18. Schnappschuß-Technik | 36. Leichte Fototricks |



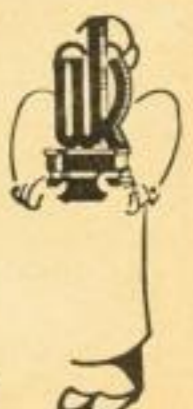
FOTORAT AUF REISEN

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Mein Auto, die Kamera und ich | 5. Familienreise mit der Kamera |
| 2. Fotofahrt ins Gebirge | 6. Wasserfahrten: Fotofahrten |
| 3. Alte Städte - Alte Bauten | 7. ... und die Kamera wandert mit |
| 4. Die Kamera an Bord | 8. Fotoerfolg am Badestrand |

Große Auswahl - gut illustr. - 75 Pf. das Heft



Durch seine gute Ausstattung (zahlreiche Bilder - Kunstdruckpapier) und durch seinen gediegenen Inhalt in Verbindung mit dem niedrigen Preis hat der FOTORAT überaus raschen Eingang in die Kreise der Fotoamateure gefunden. Von einigen Heften konnten bereits Auflagen über 30000 Exemplare gedruckt werden. In den drei Jahren seines Bestehens hat es der FOTORAT auf dreiviertel Millionen Bändchen gebracht. Das muß Ihnen, Herr Sortimenter, zu denken geben! Hier haben Sie einen Brotartikel, der zu jeder Zeit gut und leicht zu verkaufen ist. Aber ständiges und vollzähliges Lager ist Voraussetzung! Besitzen Sie sämtliche Hefte?



Verlangen Sie auf dem **Z** kostenlose Werbemittel!

VERLAG WILHELM KNAPP • HALLE (SAALE)

Verzeichnis der Neuerscheinungen des Deutschen Kunstblatthandels

Zusammengestellt gemäss der Bekanntmachung des Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste und des Vorstehers des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler im Börsenblatt Nr. 70 vom 25. März 1937
von der Schriftleitung des Börsenblattes

Neuerscheinungen vom Januar bis Juni 1937

P. = Papiergröße — B. = Bildgröße — B.-Nr. = Bestell-Nummer

I. Originale Kunst

Grauert & Zink, Berlin-Wilmersdorf 1, Kaiser-Allee 200.

- Claude Lorrain, gest. v. C. Krüger: Acis und Galathea. (Allegorische Landschaft.) P.: 80 × 108, B.: 42 × 55,5. Kupferstich. * 20.—
— Die Flucht nach Aegypten. (Allegorische Landschaft.) P.: 80 × 108, B.: 41,5 × 55,5. Kupferstich. * 20.—

II. Reproduzierte Kunst

J. C. Blumenberg, Lübeck.

- Klinge, H., Schwesterchen wacht! (Zwei Kinder im Bett.) P.: 74 × 92, B.: 56,5 × 75. Farbenlichtdruck. * 15.—
Neumann, F., Dem Endkampf entgegen. (Zwei Segelyachten um den Endkampf ringend.) P.: 70 × 60, B.: 60 × 50. Farbenlichtdruck. * 12,50
— Eine spritzige Fahrt. (Zwei Segelyachten in schneller Fahrt.) P.: 70 × 60, B.: 60 × 50. Farbenlichtdruck. * 12,50
— Mercurius. (Zweimaster auf hoher See.) P.: 62 × 78, B.: 52 × 70. Farbenlichtdruck. * 15.—
Streckenbach, M., Gefüllter Gartenmohn. (Blühender Gartenmohn in Vase.) P.: 61 × 74, B.: 60 × 49. Farbenlichtdr. * 12.—
— Blühende Hortensien und Fuchsschwanz in Vase. P.: 61 × 74, B.: 49 × 60. Farbenlichtdruck. * 12.—
Vogler, K., Goldene Abendsonne. (Ruhige See mit untergehender Sonne.) P.: 48 × 57, B.: 40,5 × 50. Farbenlichtdr. * 7,50
— Heidepartie am Totengrund. (Blühende Heide am Totengrund [Wilsede].) P.: 74 × 97, B.: 62 × 78. Farbenlichtdruck. * 15.—
— Morgen am Meer. (Sanddünen in der Morgensonne.) P.: 48 × 57, B.: 40,5 × 50. Farbenlichtdruck. * 7,50
— Zugspitz-Massiv. P.: 66 × 87, B.: 52 × 75. Farbenlichtdr. * 15.—

F. & O. Brockmann's Nachf., P. Boettiger, Dresden-A. 1, Zinzendorfstr. 11.

- Hauff, Campanula. (Mädchen mit blauem Umhang vor Glockenblumen.) P.: 33,5 × 26, B.: 24,5 × 15. Handkolor. Lichtdruck. B.-Nr. 1040. * 5.—
— Frühling. (Mädchen mit Glockenblume in der Hand geht in frühlingshafter Landschaft zwischen Birken.) P.: 33,5 × 23,5, B.: 22 × 14,5. Handkolor. Lichtdruck. B.-Nr. 1039. * 5.—
— Irrlicht. (Mädchen mit Licht in der Hand geht geisterhaft durch die Nacht.) P.: 33,5 × 23, B.: 21,5 × 13,5. Handkol. Lichtdr. B.-Nr. 1038. * 5.—
— Weihnachtsengel. (Licht tragender Engel wandert mit Hasen durch Winterlandschaft.) P.: 31 × 26, B.: 16 × 15. Handkol. Lichtdr. B.-Nr. 1037. * 5.—
Lentz, Frühlingsstrauss (Tulpen, eine Narzisse, Birken- und Lärchenzweige in Kristallvase.) P.: 34,5 × 38,5, B.: 27,5 × 31,5. Farbenlichtdr. B.-Nr. 1044. * 3,50
— Kakteen. P.: 42 × 50, B.: 37 × 46. Farbenlichtdr. B.-Nr. 1043. * 5.—
— Rittersporn in Glasvase. P.: 58 × 48, B.: 46,5 × 40,5. Farbenlichtdr. B.-Nr. 1041. * 10.—
— Tulpen und Narzissen in Glasvase. P.: 41 × 50, B.: 36,5 × 46. Farbenlichtdr. B.-Nr. 1042. * 5.—

F. Bruckmann, München 2 NW.

- Geiger, Willi, Chiemseelandschaft. P.: 58 × 75, B.: 48 × 64,5. Farbenlichtdr. * 15.—
Hirsch, Chr. J., Frauenchiemsee. P.: 58 × 75, B.: 48 × 64,5. Farbenlichtdr. * 15.—
Kopp, Walter, Herbstwald. P.: 70 × 85, B.: 58 × 73. Farbenlichtdr. * 15.—
Rosner, Paul, Maria. P.: 75 × 60, B.: 64 × 47. Farbenlichtdr. * 15.—

Buchhandlung d. Evang. Vereins f. d. Pfalz, Kaiserslautern, Burgstrasse 15.

- Dürer, Albrecht, Betende Hände. P.: 29 × 23, B.: 20 × 16. (Nebenausgabe als Konfirmandenschein. 34 × 23.) Bruckmann-Dr. * —,60

Fingerle & Co., Esslingen a. N.

- Burger, Matterhorn. P.: 25 × 31, B.: 19 × 26. Offsetdruck. B.-Nr. 2054. * 1.—
Gasteiger, Anna, Dahlien und Rittersporn. P.: 49 × 39, B.: 40 × 30. Farbenlichtdr. B.-Nr. 3057. * 3.—
— Kaktusblüten. P.: 24 × 18, B.: 20 × 15. Vierfarbendruck. B.-Nr. 1553. * —,75
— Mohn und Schwertlilien. P.: 39 × 49, B.: 30 × 40. Farbenlichtdr. B.-Nr. 3055. * 3.—
— Narzissen und Forsythia. P.: 49 × 39, B.: 40 × 30. Farbenlichtdr. B.-Nr. 3054. * 3.—
— Rote Tulpen. P.: 39 × 49, B.: 30 × 40. Farbenlichtdr. B.-Nr. 3056. * 3.—
Hauff, Karl, Himmelswiese. (Hügel mit Blumen, Birke, Kindern und Tierchen.) P.: 36 × 30, B.: 24 × 18. Farbenlichtdr. B.-Nr. 2062. * 2.—
Herzing, Hanns, Matterhorn. P.: 65 × 50, B.: 48 × 35. Farbenlichtdr. * 4.—
Wendlberger, W. H., Begonien (hoch). P.: 48 × 38, B.: 40 × 30. Farbenlichtdr. B.-Nr. 3073. * 3.—
— Rosen. P.: 38 × 48, B.: 30 × 40. Farbenlichtdr. B.-Nr. 3075. * 3.—
— Sonnenblumen. P.: 59 × 68, B.: 50 × 60. B.-Nr. 4036. * 10.—
Yos (Jos. Süßmayr), Herbsttag. P.: 49 × 58, B.: 40 × 50. Farbenlichtdr. B.-Nr. 4023. * 5.—
— Vorfrühling. P.: 49 × 58, B.: 40 × 50. Farbenlichtdr. B.-Nr. 4022. * 5.—

Grauert & Zink, Berlin-Wilmersdorf 1, Kaiser-Allee 200.

- Bamberger Reiter. (Kopf). P.: 23,5 × 17,5, B.: 22,5 × 17. Foto. * 1.—
— do. Zwei Aufnahmen: en face, profil. P.: 23,5 × 17,5, B.: 22,5 × 17. Foto. * 2.—
Beethoven (Totenmaske) P.: 23,5 × 17,5, B.: 22,5 × 17. Foto. * 1.—
Engel, Otto H., Sommertag. (An der See.) P.: 76,5 × 98, B.: 57,5 × 80. Farbenlichtdr. * 20.—
Goethe (Gesichtsmaske mit geöffneten Augen). P.: 23,5 × 17,5, B.: 22,5 × 17. Foto. * 1.—
Högfeldt, Robert, Der Geburtstag. (Humoristische Darstellung eines Geburtstagsmorgens.) P.: 30 × 40, B.: 22 × 33. Farbenlichtdr. * 5.—
Jacobsen, A., Frühling. (Waldlandschaft.) P.: 90 × 120, B.: 53,5 × 90. Kol. Handkupferdr. * 25.—
— Sommer. (Waldlandschaft.) P.: 90 × 120, B.: 53,5 × 90. Kol. Handkupferdr. * 25.—
— Am Waldbach. (Waldlandschaft.) P.: 90 × 120, B.: 53,5 × 90. Kol. Handkupferdr. * 25.—
Iwan, Friedrich, Giersdorfer Teich mit Hochstein. (Riesengebirge.) P.: 48 × 43, B.: 40 × 35. Offsetdr. * 8.—
— Blühende Wiesen vor den Schneegruben. (Riesengebirge.) P.: 43 × 48, B.: 35 × 40. Offsetdr. * 8.—
Unbekannte, Die, aus der Seine. Sechs Aufnahmen: enface, profil u. halbprofil. P.: 23,5 × 17,5, B.: 22 × 15,5. Foto. * 2.—
Uta von Naumburg (Kopf). P.: 23,5 × 17,5, B.: 22,5 × 17. Foto. * 1.—
— do. Drei Aufnahmen: halbprofil, profil, enface. P.: 23,5 × 17,5, B.: 22,5 × 17. Foto. * 2.—

Fortsetzung siehe Börsenblatt Nr. 149 vom 2. Juli 1937!

Aufnahmezettel für das Verzeichnis der Neuerscheinungen des Deutschen Kunstblatthandels können zum Preise von RM 1.50 für 100 Stück vom Verlag des Börsenblattes bezogen werden. — Die Aufnahme der Titel in das Verzeichnis der Neuerscheinungen erfolgt kostenlos.

Amtliche Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Nr. 88

Erfassung der schriftstellerisch Tätigen durch die Reichsschrifttumskammer*)

Zur Klarstellung der Frage, in welcher Form Schriftsteller gemäß § 4 der Ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz von der Reichsschrifttumskammer erfasst werden, gebe ich folgendes bekannt:

1. Wer sich als Berufsschriftsteller betätigt, muß nach § 4 a. a. O. die Mitgliedschaft in der Reichsschrifttumskammer erwerben und ist nach § 24 a. a. O. beitragspflichtig.

2. Wer als Wissenschaftler auf seinem Fachgebiet rein wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht, gehört nicht in den Zuständigkeitsbereich der Reichsschrifttumskammer.

3. Wer sich in geringfügigem Umfang schriftstellerisch betätigt, aber einen anderen Hauptberuf ausübt, kann, wenn sich diese Tätigkeit auf jährlich höchstens zwölf kleinere Veröffentlichungen (Aufsätze**) oder Gedichte in Zeitungen und Zeitschriften, kleinere Aufführungen oder Vorträge eigener Schöpfung, kleinere Broschüren bis zu 16 Seiten Umfang) beschränkt, allgemein nach § 9 a. a. O. von der Mitgliedschaft in der Reichsschrifttumskammer befreit werden. Als Ausweis den Verwertern gegenüber (Verlagen, Sendern usw.) erhält er einen Befreiungsschein, für dessen Ausstellung eine Jahresgebühr von RM 3.— erhoben wird.

4. Wer gelegentlich größere schriftstellerische Arbeiten zur Verwertung in Buchform***), durch Aufführung, Verfilmung, durch Presse oder Rundfunk anbieten will, aber einen anderen Hauptberuf ausübt, kann von Fall zu Fall nach § 9

a. a. O. von der Mitgliedschaft befreit werden. Für die Ausstellung dieses Befreiungsscheines wird eine Gebühr von RM 5.— erhoben.

5. Als Berufsschriftsteller ist anzusehen, wer über dem Rahmen der Ziffern 3 oder 4 hinaus schriftstellerisch tätig ist.

Auch wer äußerlich den Rahmen der Ziffern 3 und 4 nicht überschreitet, muß ohne Rücksicht auf seine sonstige Berufstätigkeit die ordentliche Mitgliedschaft in der Reichsschrifttumskammer erwerben, wenn ich feststelle, daß er nach Umfang oder Bedeutung seiner schriftstellerischen Leistung als Berufsschriftsteller anzusprechen ist.

6. Wer nicht Mitglied der Reichsschrifttumskammer ist und nicht gemäß Ziffer 2 bis 4 befreit ist, darf nach §§ 4 und 28 a. a. O. schriftstellerische Arbeiten nicht zur Verwertung anbieten. Anträge auf Befreiung von der Mitgliedschaft sind an die Reichsschrifttumskammer, Gruppe Schriftsteller, Berlin W 8, Friedrichstraße 194/199, zu richten.

7. Diese Bekanntmachung tritt am 1. April 1937 in Kraft und hebt alle unter anderen Voraussetzungen getroffenen Entscheidungen auf.

Berlin, den 1. April 1937

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer
gez. J o h s t

*) Eine schriftstellerische Veröffentlichung ist jedes Schriftwerk, das der Verfasser, Bearbeiter, Herausgeber oder Übersetzer durch Druck, durch Aufführung, Sendung, Verfilmung oder durch Vortrag der Öffentlichkeit zugänglich macht; ein in der Presse veröffentlichtes Schriftwerk ist jedoch nur dann eine schriftstellerische Veröffentlichung, wenn es seinem literarischen Charakter nach nicht nur für die Presse bestimmt ist, wie z. B. ein Roman, eine Novelle, ein Gedicht usw.

**) Buchbesprechungen werden hierbei nicht mitgezählt. Der Buchbesprecher ist vielmehr allgemein gebührenfrei nach § 9 der Ersten

Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz von der Mitgliedschaft befreit; die Zuständigkeit des Reichsverbandes der Deutschen Presse für die Buchbesprechungen in der Presse bleibt unberührt.

***) Ein Buchhändler, der als Herausgeber tätig wird, hat seine Pflicht zur ständigen Eingliederung erfüllt, wenn er Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel, geworden ist; er ist allgemein gebührenfrei nach § 9 der Ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz von der Mitgliedschaft befreit.

Aufruf an alle Buchhändler!

Untrennbar mit allen unseren Bemühungen ist die Frage unseres Nachwuchses und seiner beruflichen Leistung verbunden. Erst wenn wir zuversichtlich wissen, daß uns tüchtige, aktive, dem Leben zugewandte Mitarbeiter unterstützen und — ob in kleinem oder großem Betrieb — dereinst ersetzen, haben unsere Bestrebungen ihren Sinn gefunden. Keiner dient deshalb seinem eigenen Interesse und dem des Standes weniger als der, welcher sich dieser Frage verschließen wollte. Daß sie vielfach noch nicht verstanden wird, zeigen leider mancherorts die Ergebnisse der Gehilfenprüfungen.

Buchhändler! Die Pläne unserer diesjährigen „Berufskundlichen Arbeitswochen“ liegen nunmehr nahezu vollständig vor. Erfahrene Männer unseres Standes, gründliche Kenner des Schrifttums, Männer der Wissenschaft, Politik und Dichter haben sich zur Verfügung gestellt zu ernster, sachlicher und beschwingter Arbeit. Wenn in aller Kürze die erste dieser Buchhändlerwochen eröffnet wird und ihr dann Schlag auf Schlag in allen Teilen des Reiches weitere folgen, dann hoffe ich, daß diese Arbeit zu Nutzen und zu Ehren unseres Berufes überall Wiederhall findet.

Ich halte es für selbstverständlich, daß alle — mindestens alle die jungen — Buchhändler einmal auf eine Arbeitswoche kommen. Jeder Teilnehmer aus unserer Angestelltenchaft ist berechtigt, die erforderlichen Tage ohne Anrechnung auf den Urlaub frei zu bekommen. Ich rufe den Buchhandel zur Beteiligung an den nachstehend angezeigten „Buchhändlerischen Arbeitswochen 1937“ auf! Ich rufe die Chefs auf, ihre Mitarbeiter zu unterstützen! Ich rufe die Jugend zur Tat!

★

Baur

Terminkalender der Berufskundlichen Arbeitswochen des deutschen Buchhandels im Sommer 1937

Nachstehend werden die „Berufskundlichen Buchhändlerischen Arbeitswochen“ mit ihren voraussichtlichen Arbeitsplänen nochmals insgesamt veröffentlicht. Die Teilnahme steht jedem Buchhändler frei. Anmeldungen müssen jedoch sofort bei den Leitern der einzelnen Arbeitswochen erfolgen. Die erste Arbeitswoche in diesem Jahr auf der Grenzlandburg Manschau (Leitung Gondrom, Köln) ist dreifach überzeichnet worden. Es empfiehlt sich daher dringend, mit den Anmeldungen nicht zu warten. Erfreulicherweise liegen auch für die übrigen Arbeitswochen schon zahlreiche Meldungen vor.

Arbeitswoche „Der Buchhändler im neuen Reich“ auf Burg Altena i. Westf. vom 18. bis 25. Juli

Leiter: P. Kaiser, Essen-Kupferdreh (Buchh. Burkart)
Besichtigung von Soest und anderen Orten

- P. Kaiser: Die Arbeit des Buchhändlers in den Gliederungen der NSDAP.
E. Haake: Aufbau der Organisation für die Praxis. Aus der Geschichte des Buchhandels zum Verständnis der neuen Aufgaben.
Dr. Schneider-Vonn: Die Wandlung im schöngeistigen Schrifttum seit 1933.
Lyrik als Ausdruck der Größe unseres Erlebens.
Arbeitsgemeinschaft: Schrifttum und Volkwerdung (Dr. Schneider).
Arbeitsgemeinschaft: Das Fachbuch im Vierjahresplan.
E. M. Moog: Politische und weltanschauliche Ausrichtung des deutschen Buchhandels.
F. W. Beielstein: Der Schriftsteller im Aufbau der Nation.
Bannführer Benzel und Ruth Ständer (BDM-Obergau Düsseldorf): Die Organisationen der deutschen Jugend (mit Schrifttumsaus-sprache).
Berufskundliche Arbeitsgemeinschaft mit den Gaufachschaftsberatern Hocholl, Hartmann, Littmann.

Arbeitswoche „Der mitteldeutsche Raum“ in Ruhla/Thüringen vom 8. bis 15. August

Leiter: R. Vesper, Jena, Leutrastraße 5
Wanderung im Thüringer Wald

- Dr. Schirmer (Museum für Urgeschichte, Weimar): Besiedlung und Frühgeschichte des mitteldeutschen Raumes.
StR. Vih (Landesstelle für Volkskundeforschung): Brauchtum und Sinnbild, Deutung und Bedeutung, mit Lehrwanderungen.
G. Zillich: Die Ausstrahlungen deutschen Volkstums in die Welt.
F. Reinede: Der Weg zur Meisterschaft im Buchhandel.
R. Vesper: Gesunde Kraft im Schrifttum des Jahrhunderts.
Arbeitsgemeinschaft: Erlebnisstunden kommender Dichtung. Einblick in wesentliches Schrifttum des Herbstes (R. Vesper).
Tägliche Buchbesprechung mit Anregung (F. Reinede).
G. Menz: Schrifttumsreinigung — Schrifttumsförderung.
Es liest: Heinrich Zillich.

Arbeitswoche „Deutschland in der Weltwirtschaft“ in Rudzanny/Masuren 3. Augustwoche

Leiter: Hans Köster, Königstein/Taunus

Das Programm wird noch bekanntgegeben.

Arbeitswoche „Niederdeutsches Wesen u. Niederdeutscher Raum“ in St. Peter-Nordsee vom 22. bis 29. August

Leiter: Ad. Ziemer, Altona-Ottensen, Lagerstraße 182
Besichtigung des Adolf-Hitler-Koogs, Wattensfahrt

- A. Mrugowski: Niederdeutsches Wesen und niederdeutscher Raum.
Bücherkundliche Arbeitsgemeinschaft über niederdeutsches Schrift-tum.
Wesenszüge niederdeutschen Schrifttums an Einzelbeispielen (Gorch Fock — Luserke — Blund uff.).
G. Schwarz: Über die Aufgaben des Verlegers im niederdeutschen Raum.
Werbung des Verlegers.
F. Cuda: Über niederdeutsche Verlagsarbeit.
A. Ziemer: Aufgabe und Werbung des Sortimenters.

M. Niegel: Die politische und berufskundliche Aufgabe des Buch-handels.

v. Kommerstädt: Über Schrifttumsförderung.

A. Thulle: Praktische Berufserziehung an Beispielen und Aufgaben.

G. Behnten: Buchhandel und niederdeutsches Buch.

Aus ihren Werken lesen: Dr. A. Rogge, Heinrich Behnten, Fritz Wischer.

Arbeitswoche „Jugend und Buch“ in Brunwald (Grafschaft Glatz) vom 29. August bis 5. September

Leiter: Adolf Osberg Haus, Breslau, Ring 51
Ausflug in das Glatzer Bergland

- Bannf. F. Helke: Das deutsche Jugendbuch (Stand, Forderung, Ziel).
Was will unsere Jugend lesen, wo muß die Beratung einsetzen?
Gondrom-Köln: Die Arbeit des Jugendbuchverlegers.
Vollsb. Graebisch: Die gute Jugendschrift.
Erich Langenbacher: Bücherkundliche Arbeitsgemeinschaften.
Bannf. Kaselow: Die Jugend und der Buchhändler.
Dr. Mohr: Politische Erziehung des jungen Menschen.
A. G. Bischoff: Berufserziehung und Berufsförderung im Buchhandel (Aufgabe und Ziel).
Aus ihren Werken lesen: Fritz Helke, Heribert Menzel.

Arbeitswoche „Das Rheinland als Kultur- und Lebensraum“ am Lachersee vom 5. bis 12. September

Leiter: Ludwig Littmann, Wuppertal-G., Herzogstraße 33
Wanderungen und Besichtigungen

Preisleiter Dr. Berns: Stand und Aufgabe der Kulturpolitik an der deutschen Westgrenze.

Arbeitsplan:

I. Rheinische Vorgeschichte

II. Der Kampf um den Rhein.

III. Rheinisches Schrifttum.

IV. Rheinisches Brauchtum.

V. Durchschnitt durch die Rheinische Kunstgeschichte.

Referenten: Dr. Stampfuß, Prof. Dr. Grimm-Essen, Prof. Klappert, P. Kürten-Köln.

Jenssen: Arbeitsgemeinschaft über volkstümliches Schrifttum.

A. G. Bischoff: Wege und Aufgaben unserer jungen Dichtung.

Bücherkundliche Arbeitsgemeinschaft (L. Littmann).

Arbeitswoche „Dichter — Volk — Buchhändler“ in Polle an der Weser vom 5. bis 11. September

Leiter: Viktor Laudien, Hannover, Leinestraße 32

Ausflug nach Bodenwerder — Es steht während der Arbeitswoche ein Sport- und Singlehrer zur Verfügung.

B. Laudien: Arbeitsgemeinschaft über das Verhältnis der Buchhändler untereinander (Verleger — Sortimenter — Vertreter — Leih-buchhändler). Die ständige Organisation als Notwendigkeit für Dichter, Buchhändler und Volk.

Dr. Hoyer: Die Aufgaben des Buchhändlers gegenüber Schrifttum und Beruf. Erfahrungen von der Reichsschule.

E. C. Dwinger: Aussprache mit einem Dichter.

Bücherkundliche Arbeitsgemeinschaft über neue Epik (Weit Büttke).

Es liest: E. C. Dwinger.

Die einzelnen ausführlichen Arbeitspläne werden fortlaufend an dieser Stelle veröffentlicht, ebenso etwa noch kommende Arbeitswochen.

Neuerscheinungen

Juni



1937

Ⓜ

Ⓜ

Von den angezeigten Büchern sind noch Buchkarten bezw. Prospekte lieferbar, die ich zur gewissenhaften Verteilung kostenlos abgebe.

ZAHNHEILKUNDE

Pulpa und Wurzelbehandlung an bleibenden Zähnen vor Abschluß des Wurzelwachstums.

Von Dr. med., Dr. med. dent. Wilhelm Gröschel, Dozent an der Universität Würzburg. Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. J. Münch, Würzburg. IV, 98 Seiten mit 123 Abb. i. Text. 1937. gr.8°. **M** Kart. RM 7.20
(Bildet: Heft 28 der Sammlung Meusser. Hrsg. von Prof. Dr. Eugen Wannemacher, Berlin.)

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Der Verbreitung dieses Buches wird es sehr nützlich sein, daß es eine für Kliniker und Forscher gleich wichtige Frage behandelt, die nichtsdestoweniger bisher stark vernachlässigt wurde. Nach eingehenden klinischen, röntgenologischen und tierexperimentellen Untersuchungen konnte sie der Verfasser an Hand reicher histologischer Unterlagen der Lösung näherbringen.

Am 14. 8. 1936 wurde zur Fortsetzung versandt:
Heft 27: **E. Keeser und E. Precht, Klinische Pharmakologie für Zahnärzte.** V, 120 S. 1936. gr.8°. Kart. RM 6.—

BIOLOGIE

Die Eigenwelt des Menschen.

Von Prof. Dr. Hans Petersen, Direktor des Anatomischen Instituts der Universität Würzburg. VI, 28 S. mit 3 Abb. i. T. 1937. gr.8°. Kart. RM 2.25
(Bildet Band 8 von BIOS, Abhandlungen zur theoretischen Biologie und ihrer Geschichte, sowie zur Philosophie der organischen Naturwissenschaften. Unter Mitwirkung von zahlr. Fachgelehrten herausgegeben von Prof. Dr. Adolf Meyer, Hamburg.)

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Die Eigenwelt des Tieres, d. h. der Ausschnitt des Kosmos, den es durch seine angeborenen Fähigkeiten erfassen kann, ist vielfältig erforscht (v. Uexkülls Umweltheorie). Petersen verwendet in seinem Buch die Eigenweltheorie (durch diese Bezeichnung will er das heute zu Mißverständnissen Anlaß gebende Wort Umwelt vermeiden) auf den Menschen an. Diese Zeichnung eines biologischen Menschenbildes bitte ich folgenden Käufergruppen vorzulegen: Allen Biologen, vor allem Medizinern, darüber hinaus Psychologen und Philosophen.

Am 23. 4. 1937 erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:
Band 7: **K. Friederichs, Ökologie als Wissenschaft von der Natur oder biologische Raumerforschung.** VIII, 108 Seiten. 1937. gr.8°. Kart. RM 8.—

VORGESCHICHTE

Die slawische Keramik zwischen Elbe und Oder.

Einteilung und Zeitansetzung auf Grund der Münzgefäße. Mit einem kurzen Abriß der frühmittelalterlichen Keramik. Von Dr. H. A. Knorr, Berlin. IV, 223 S. mit 101 Abb. im Text und 36 Tafeln. 1937. gr.8°. RM 22.—, geb. RM 23.40
Vorzugspreis*) RM 18.60, geb. RM 20.—

(Bildet Band 58 der Mannus-Bücherei. Gegründet von Gustaf Kossinna, hrsg. vom Reichsbund für Deutsche Vorgeschichte durch Prof. Dr. Hans Reinerth, Berlin.)

*) Für Mitglieder des Reichsbundes für Deutsche Vorgeschichte, Bezieher der Zeitschrift „Mannus“, der „Mannus-Bücherei“ sowie bei Bestellung von 3 verschiedenen Bänden dieser Sammlung.

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Käufer: Vorgeschichtler sowie Geschichtler, Kulturgeschichtler und Sprachforscher. Im engeren Raum zwischen Elbe und Oder gesellen sich außerdem Schulen und Lehrer hinzu.

Am 28. 5. 1937 erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:
Band 57: **G. Merschberger, Die Rechtsstellung der germanischen Frau.** VI, 196 S. m. 21 Abb. 1937. gr.8°. RM 12.60, geb. RM 14.—, Vorzugspreis RM 10.70, geb. RM 12.10

Ⓜ

Die mit **M** und **K** bezeichneten Werke erschienen in der Abteilung Hermann Meusser und Curt Kabitzsch.

Ⓜ

JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG

GEISTESWISSENSCHAFTEN

Jugendanthropologie und Neuformung des Menschentums.

Herausgegeben von Professor Dr. E. R. Jaensch, Marburg a. Lahn.

Im Titel dieser Sammlung ist die ganze Schwere des Programmes einer neuen Wissenschaft niedergelegt: Psychologie, oder besser psychologische Anthropologie, die bei der Erforschung des Seelischen den Menschen immer als körperlich-seelische Einheit sieht, Psychologie, die als ihr höchstes Ziel eine Neuformung des Menschentums anstrebt. Die Notwendigkeit und Fruchtbarkeit einer Verbindung von Jugendanthropologie und Kulturgestaltung erweist gleich

Band 1: **Zur Neugestaltung des deutschen Studententums und der Hochschule.** Von Professor Dr. E. R. Jaensch, Marburg a. Lahn. VI, 89 Seiten. 1937. gr.8°. Kart. RM 2.40

(Bildet zugleich Beiheft 74 zur Zeitschrift für angewandte Psychologie hrsg. von Prof. Dr. O. Klemm, Leipzig, u. Prof. Dr. Ph. Lersch, Dresden.)

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

E. R. Jaensch entwirft die Grundgedanken für die artgemäße Erneuerung der Hochschulen. Alles ist erlebt, das meiste erkämpft, manches sehr schwer erkämpft. Wie die Buchschleife sagt: Ein Buch aus der Kameradschaft mit deutschen Studenten. Ein Buch für die Aktivisten der Hochschule!

Am 20. 1. 1937 erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:
Beiheft 73: **Erbocharakterkunde, Gestaltpsychologie und Integrationstypologie.** In Gemeinschaft mit Dr. G. Ostermeyer und Dr. F. Lotz hrsg. von Prof. Dr. G. Pfahler, Gießen. XVI, 253 S. mit 33 Abb. I. T. 1937. gr.8°. Kart. RM 14.—

Wirklichkeitsethik. Grundlegung arteigenen völkischen Rechtes. Von D. Hermann Mandel, o. Prof. der Philosophie i. bes. der Rassenkundl. Geistesgeschichte a. d. Universität Kiel. XVI, 143 Seiten. 1937. gr.8°. Kart. RM 6.60

(Bildet: Band 7 der Abhandlungen und Monographien zur Philosophie des Wirklichen. Hrsg. von Prof. Dr. E. R. Jaensch, Marburg a. L.)

Das Werk ist vorzüglich geeignet als Grundriß für eigene Schulung sowie für Lehre und Unterricht. Philosophen und Theologen, Pädagogen und Juristen gehören zum Leserkreis des Buches.

Am 24. 5. 1935 wurde zur Fortsetzung versandt:
Band 6: **H. Mandel, Metapsychologie.** XII, 189 Seiten. 1935. gr.8°. Kart. RM 9.—

Indisch-moslemische Werterlebnisse als Parallele zu europäischen Kulturwandlungen. Von Syed Vahiduddin, Hyderabad (Indien). Mit einer Einführung: „Gemeinsame Probleme der Kultur Menschheit im Lichte der psychologischen Typenforschung“ von Prof. Dr. E. R. Jaensch, Marburg. VI, 59 Seiten. 1937. gr.8°. Kart. RM 3.60

(Bildet Band 8 der Abhandlungen und Monographien zur Philosophie des Wirklichen, hrsg. von Prof. Dr. E. R. Jaensch.)

In diesem Buche nimmt ein Inder zu Kulturproblemen seines Landes Stellung, geht aber aus von unserer neuen deutschen philosophischen Weltanschauung. Zur Vertiefung dieser Beziehungen ist es von Wert, daß Prof. Jaensch in seiner Einführung zeigt, welche Mittel diese Weltanschauung in die Hand gibt zur Lösung gemeinsamer Probleme der Kultur Menschheit.

Der Inhalt zeigt, wem das Buch vorgelegt werden muß: Philosophen, Psychologen, Theologen und allen, die sich mit Weltanschauungsfragen beschäftigen.



Während der Reisezeit

bitte ich ständig auf Lager zu führen

*

H. W. Behm / J. Böttcher

Deutsche Naturschutzgebiete

Mit 95 Bildern. Gebunden RM 4.80

*

„Zwei junge Naturschützer haben das Volksbuch des Naturschutzes geschaffen, das uns fehlte. Es ist schlechtthin unübertrefflich!

(Der Dichter Ludwig Finsch, Gaienhofen, den 30. 12. 1936)

*

Vorzugsangebot: siehe Bestellzettel

Ⓩ

Alexander Duncker Verlag / Weimar

SONDERHEFTE DES INSTITUTS FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG HERAUSGEGEBEN VON PROFESSOR DR. ERNST WAGEMANN

Als Sonderheft 44 erscheint soeben von Dr. Rudolf Regul unter Mitwirkung von Dipl. Vw. Karl G. Mahnke:

ENERGIEQUELLEN DER WELT Aufbau und Entwicklung der Weltenergiewirtschaft

78 Seiten Großformat (Din A 4) mit vielen Texttabellen und einem umfangreichen Abschnitt Zahlenübersichten sowie einer englischen und französischen Zusammenfassung. Preis kartoniert RM. 7,80

Seit mehr als 100 Jahren zehrt die Menschheit von Energievorräten, die von der Natur nur einmal in bestimmter Größe geschaffen worden sind und durch menschliche Nutzung geringer werden. Je glänzender die wirtschaftliche Entwicklung ist, die sich auf den begrenzten Vorkommen aufbaut, je rascher der Verbrauch an Kohle und Öl steigt, desto rascher werden die Vorkommen abnehmen. Es ist begreiflich, daß Völker und Staaten sich mit erhöhter Aufmerksamkeit diesen Zusammenhängen zuwenden. Die vorliegende Veröffentlichung bringt wichtige statistische Materialien für die Beurteilung dieser Fragen, die es ermöglichen, den energiewirtschaftlichen Fortschritt zu messen.

Die Arbeit wendet sich einmal an die energiewirtschaftliche Forschung. Alle Organisationen und Verbände, die auf dem Gebiet der Energiewirtschaft arbeiten, werden die Materialsammlung, die hier geboten wird, lebhaft begrüßen. Um der gleichen Eigenschaften willen wird sie aber auch von allen Stellen, die praktische Aufgaben, seien es politische, organisatorische oder technische, zu erfüllen haben, benutzt werden. Und schließlich ist sie für die Unternehmungen des Kohlenbergbaues, der Mineralölindustrie, für Elektrizitäts- und Gaswerke von großem Wert, da sie Materialien über die Wettbewerbsslage auf den Binnen- und auf den Außenmärkten liefert.

Ⓩ

Werbemittel: Vierseitige Prospekte in Deutsch und Englisch

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG



Gustav Fischer Verlag • Jena

Von **Carl Zeiss in Jena** übernahm ich den Kommissionsverlag folgender Bücher:

M. v. Rohr, Zur Geschichte der Zeissischen Werkstätte bis zum Tode Ernst Abbes. 138 S., geb. RM 3.—

— Ernst Abbes Apochromate. 64 S. . . geb. RM 1.20

Zeiss-Nachrichten, zwanglos erscheinende Hauszeitschrift f. Wissenschaftler, jed. Heft 24–30 S. RM —.75

Zeiss-Photo-Studien, Eine Schriftenreihe über bestimmte Gebiete der Liebhaber-Photographie, reich illustr., Umfang jeweils 24–40 S., jedes Heft RM —.25

Bis jetzt erschienen:

Heft 1 (Ph 301) **Dr. W. Kross**, Was man mit lichtstarken Objektiven leisten kann!

Heft 2 (Ph 302) **E. Welzel**, Der Lausbub (Kinder-aufnahmen).

Heft 3 (Ph 303) **G. Riebecke**, So macht man Sport-aufnahmen!

Heft 4 (Ph 304) **A. Niklitschek**, Achtung! Gross-aufnahme!

Heft 5 (Ph 305) **H. Geissler**, Mit der Tessar-Kamera in die Ferien.

Dr. W. Krebs, Klinische Kolorimetrie mit dem Pulfrich-Photometer (Mess 430 f). 94 S. . . geb. RM 3.—

Zeiss-Astronomische Instrumente, Kuppeln und Hebebühnen (Astro 516). 88 S., brosch. RM 1.20

Deinhardt, Das Zeiss-Planetarium im Dienste der Himmelskunde für Schulen. 80 S. . . brosch. RM 1.20

Früher erschienen in meinem eigenen Verlag:

Abbe, Gesammelte Abhandlungen.

1. Band: Abhandlungen über die Theorie des Mikroskops (vergriffen).

2. Band: Wissenschaftl. Abhandlungen aus verschiedenen Gebieten. Patentschriften. Gedächtnisreden. 1906 nur brosch. RM 7.50

3. Band: Vorträge, Reden u. Schriften sozialpolit. u. verwandten Inhalts, 2. Aufl. 1921, brosch. RM 7.50 geb. RM 9.—

4. Band: Unveröffentlichte Schriften wissenschaftl.-technischen Inhalts. 1. Hälfte: Entstehung des Glaswerkes von Schott & Gen., brosch. RM 7.— geb. RM 9.—

Auerbach, Das Zeisswerk und die Carl-Zeiss-Stiftung in Jena. 5. Aufl. 1925 brosch. RM 6.— geb. RM 8.—

Statut der Carl-Zeiss-Stiftung, Neuauflage 1935. 79 S., brosch. RM 1.—

Weiter wurden über die „Zeiss-Werke“ noch veröffentlicht im Verlage **B. Vopelius, Jena**:

Das Arbeitsverhältnis im Jenaer Zeisswerk. Ein Bericht. 8. Aufl. 50 Seiten . . . brosch. RM 1.50

Dr. Villiger, Das Zeiss-Planetarium (Astro 508), 65 S., brosch. RM —.80

Die Bestellungen auf diese Bücher mit Ausnahme der bei „Vopelius“ herausgekommenen bitte ich in Zukunft an meine Firma zu richten.

Jena, den 1. Juli 1937.

Gustav Fischer Verlag

Conrad Ferdinand Meyer



Angela Borgia

Das Amulett

Das Leiden eines Knaben

Novellen

Mit vielen Zeichnungen

von D. A. Brasse

Hervorragende Ausstattung! In geschmackvollem Ganzleinenband mit Goldprägung

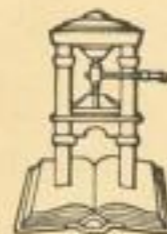
nur 3.60 RM.



Sonderangebot!

Prospekte unberechnet!

Conrad Ferdinand Meyer versteht es in seinen Novellen, die ein einzelnes Schicksal einer Zeit herausgreifen, uns zugleich die ganze Zeit selbst, ihre Menschen und Mächte zu vergegenwärtigen. Spannend, dramatisch und zugleich mit großem geschichtlichen Wissen formt der Dichter seine Novellen, die zum besten Schrifttum der deutschen Nation gehören.



BUCHMEISTER-VERLAG GMBH

BERLIN SW 19

Auslieferung für Leipzig: Carl Fr. Fleischer
Wien: Buchhandlung Karl Mück

Preisänderung

Von nachstehenden Büchern gelten ab heute die beigefügten neuen Preise:

Hesselbacher: Goldjunge	2.50
— Stadtschreiber	2.50
— Sib. Anhänger	2.50
— Stärker als der Tod	2.50

Für die Bändchen der

Höhenwegbücherei

Haarbed: Hugenottentreue	
Hesselbacher: Joh. Seb. Bach	
— Die Birke	
— Im Feuer bewährt	
Katterfeld: Sibirischer Nachtwächter	
Müllenhoff: Schleier	
Dehler-Heimerdinger: Wie's daheim war	
Rooschütz: Tony Schumacher	
Schröder: Das Herz spricht	
— Balthasar	
— Heimat erobert	
Spieder: Elisabeth	
Weitbrecht: Wandel der Zeit	
Zadow: Pfarrer Brodmanns Sendung	

gilt der Einheitspreis	RM
für die kart. u. geb. Ausgabe	1.—
für die Leinenausgabe	1.20

Für die Lagervorräte aus den Bezügen von 1936 und 1937 erfolgt nach eingefandter Aufstellung entsprechende Gutschrift.

Quell-Verlag, Stuttgart

NICOLAI DE CUSA OPERA OMNIA

IDIOTA

DE SAPIENTIA, DE MENTE DE STATICIS EXPERIMENTIS

Nach längerer Pause erscheint wieder ein Band der Heidelberger Akademieausgabe der Schriften des Kardinals Nikolaus von Cues. Mit dem „IDIOTA“ liegt nun das neben der „Docta Ignorantia“ wichtigste philosophische Werk des Cusaners vor. Als Herausgeber dieses Bandes zeichnet Professor Ludwig Baur.

Bei fast gleich großem Umfang, wie ihn die „Docta Ignorantia“ aufwies, die seinerzeit RM 36.— kostete, wird der Preis dieses Bandes nur RM 27.— für die Subskribenten betragen (im Einzelverkauf RM 33.—), ist also nicht unwesentlich verbilligt worden. Die Ausstattung war allenthalben wegen ihrer Übersichtlichkeit und der Klarheit der Gliederung als mustergültig bezeichnet worden.

Der weitere Fortgang des großen Unternehmens wird beschleunigt werden. Das Manuskript zum ersten Bande der „CONCORDANTIA CATHOLICA“, Herausgeber G. Kallen, Köln, befindet sich bereits in der Druckerei.

Die Fortsetzung wird in der Höhe der Subskriptionen ohne neue Bestellung versandt.

Von dem seinerzeit im Format der Ausgabe hergestellten 8seitigen Prospekt kann ich einzelne Stücke noch zur Verfügung stellen.

Ⓢ

FELIX MEINER VERLAG IN LEIPZIG

Bezugs- bedingungen

können nur im Bestellzettel angebracht werden.

*

Für das Inserat empfiehlt sich der Hinweis:

„Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel“.

*

EXPEDITION
DES BÖRSENBLATTES

EIN BUCH FÜRS SCHAUFENSTER

JAPAN

und die XII. Olympischen Spiele 1940

Eine Einführung in das Verständnis Japans

Heft I

Herausgegeben vom Institut für Leibesübungen der Universität Leipzig in Zusammenarbeit mit dem Japanischen und dem Geographischen Institut

Sechs Vorträge über Japan und die Japaner, ihre Kultur und ihren Sport

H. Altröck, E. Herrigel, M. Piper, O. Richter, H. Schmitthenner, H. Ueber-schaar
Mit Geleitwort des Kaiserlich Japanischen Botschafters in Berlin, Graf Mufshakoff

In farbigem künstlerischen Umschlag. VIII, 106 Seiten. Kartoniert RM 1.50

Das erste Heft einer Schriftenreihe, die von jetzt ab bis zur Olympiade 1940 in jedem Semester erscheinen wird und der geistigen Vorbereitung dienen soll auf das große Erlebnis, das die Olympiade erwarten. Darüber hinaus wendet sich die Schrift aber auch an alle, die es interessiert, den Sport des japanischen Volkes vor dem Hintergrund seiner alten nationalen Kultur zu sehen.

Ⓢ

Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung

Ⓢ

OTTO HARRASSOWITZ / LEIPZIG

Verbesserte Arbeitsverfahren in der Landwirtschaft

Arbeiten aus der Versuchs- und Forschungsanstalt
für Landarbeit, Bornim

Heft 6:

Die praktische Handhabung der Leistungslöhne in der Landwirtschaft

Von Prof. Dr. L. W. Ries, Bornim

Gr.-8° / 64 Seiten / Gewicht 125 g / Steif brosch. RM 2.40

Heft 7:

Arbeitersparnis bei der Kartoffelernte durch Maschinen und Geräte

Eine vergleichende, praktische Übersicht
für die verschiedenen Ernteverfahren

Von R. Kraus, Bornim

Mit 27 Textabbildungen

Gr.-8° / 63 Seiten / Gewicht 135 g / Steif brosch. RM 2.70

Beide neuen Anleitungen sind im Sinne einer Überbrückung des Mangels an Arbeitskräften von besonders aktueller praktischer Bedeutung. Die Anleitung von Ries schildert die verschiedenen Formen des Leistungslohnes, ihre Anwendungsbereiche und die Bestimmung von Leistung und Arbeitsgüte. Die Anleitung von Kraus gibt einen praktischen Überblick über die verschiedenen arbeitssparenden Maschinen und Geräte bei der Kartoffelernte.

Ankündigungen unberechnet. **Fortsetzungsliste nachsehen!**
Interessenten: Bauern und Landwirte, Dozenten der landw. Betriebslehre, Landesbauernschaften, Kreisbauernführer, Bäuerliche Werkschulen u. Beratungsstellen, Landmaschinen-Industrie u. Handel.

Die Schrifttumsnachweise der Landwirtschaftswissenschaft

Von Dr. S. v. Frauendorfer und D. A. Schaefer
am Internationalen Landwirtschaftsinstitut Rom

(Berichte über Landwirtschaft. Herausgegeben im Reichs- und Preuss. Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft. 131. Sonderheft)

Gr.-8° / 41 Seiten / Gewicht 130 g / RM 4.80

Das Heft bringt zum erstenmal eine vollständige Zusammenstellung der Bibliographien auf dem Gebiet der Landwirtschaft und ihrer Hilfswissenschaften auf internationaler Grundlage.

Ankündigungen unberechnet. **Fortsetzungsliste nachsehen!**
Interessenten: Agrarpolitiker, Volkswirte, Betriebswissenschaftler, größere Landwirte, Landw. Behörden und Institute, Landw. Schulen, Industrie- und Handelskammern, Bibliotheken im In- und Ausland.

Marktpflanzenzucht

Von Gartendirektor Paul Rache

1. Heft: Begonien, Eranthis, Euphorbia, Fuchsien, Gloxinen, Hortensien, Pelargonien, Primeln u. a.

(Gärtnerische Lehrhefte, Heft 2.) Sechste, neubearbeitete Auflage

Gr.-8° / 95 Seiten / Gewicht 185 g / Steif brosch. RM 2.60

In vorbildlich praktischer Form wird in diesem bereits in 6. Auflage erschienenem Heft die Kultur der wichtigsten für den Markt bestimmten blühenden Topfgewächse behandelt.

Interessenten: Berufsgärtner, insbesondere Junggärtner, Gärtnerische Lehranstalten.

Die heutige Bewaldung Deutschlands

Dargestellt an Hand von 17 Karten der einzelnen Holz- und Betriebsarten

Von Dr. Herbert Pesmer

Professor an der Forstlichen Hochschule in Eberswalde

4° / 52 Seiten / Gewicht 180 g / RM 3.80

Karten, die die Bewaldung Deutschlands genau mengenmäßig und in ihrer Zusammensetzung darstellen, fehlten bisher, obwohl sie von der Forschung und Praxis dringend benötigt werden. In übersichtlichen Karten wird hier erstmalig die Verbreitung der verschiedenen Holz- und Betriebsarten dargestellt und durch einen begleitenden Text erläutert.

Interessenten: Forstwissenschaftler, Dozenten und Studierende der Forstwissenschaft, Forstbehörden, Forstleute, Holzwirtschaftsstellen, Holzhändler, Holzindustrie, Botaniker, Pflanzengeographen, Bibliotheken, Institute, Stellen für Landesplanung und Raumordnung.

Hegeabschluß des Rehwildes auf vererbungswissenschaftlicher Grundlage

Erfahrungen und Erfolge

Von Max Kraemer

Forstmeister i. R. in Wobesche

Dritte, neubearbeitete Auflage / Mit Abbildungen

Gr.-8° / 28 Seiten / Gewicht 60 g / RM 1.40

(Partiepreise: ab 50 Stück je RM 1.20, ab 100 Stück je RM 1.—)

In dieser bereits in 3., erweiterter Auflage vorliegenden Schrift faßt der durch seine Hegegrundsätze bahnbrechend gewordene Forstmeister Kraemer seine Erfahrungen in Richtlinien zusammen, die für die Hege des Rehwildes im Sinne des Reichsjagdgesetzes für jeden Inhaber eines Rehwildrevieres von grundsätzlicher praktischer Bedeutung sind.

Interessenten: Jäger, Forstleute, Jagdbehörden.

Deutsche Waidgerechtigkeit

Sinn und Bedeutung

Von Dr. Ernst Zeh

Reisjägermeister in Saalfeld a. d. Saale

Mit einem Geleitwort von Oberstjägermeister U. Scherping

Gr.-8° / 20 Seiten / Gewicht 50 g / RM 1.—

(Partiepreise: ab 12 Stück je RM —.90, ab 25 Stück je RM —.80)

Die Anschauungen über das, was als waidgerecht gilt, haben sich weitgehend geändert. In dieser Schrift erläutert der Verfasser Begriff und Wesen deutscher Waidgerechtigkeit, um für Jäger und Nichtjäger das ungeschriebene Gesetz deutscher Jagd klar herauszustellen. Welche Bedeutung die „Deutsche Jägerschaft“ der Schrift beimißt, geht aus dem Geleitwort von Oberstjägermeister Scherping hervor.

Interessenten: Jäger, Forstleute, Jagdbehörden wie überhaupt alle Naturfreunde.

Jahrbuch

Der Fachschaft Deutsche Bracken 1935/36

Herausgegeben von Dr. Luq Beck, Fachschaftsleiter

Mit 44 Abbildungen / Gr.-8° / 119 Seiten / Gewicht 230 g / Steif brosch. RM 3.20

Das erstmalig erschienene Jahrbuch bringt neben den Fachschaftsberichten eine eingehende Darstellung der Brackensagd einschließlich ihres Brauchtums. Es enthält eine Fülle wertvollen Materials für jeden Jäger.

Interessenten: Jäger, Jagdbehörden.

VERLAG VON PAUL PAREY IN BERLIN



Im Völkischen Beobachter
begann soeben unter dem Titel „Die Kramers“
Der Vorabdruck des Romans:

Alfred Karrassch
Herr Hans Kramer
— zuhause!

*
DIE BUCHAUSGABE
erscheint bei uns Anfang September.

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHF. STUTTGART

In Kürze wird ausgegeben und
zur Fortsetzung versandt:

Ergänzungsblätter, 6. Lieferung, zu
Engel-Eckert
Die Reichsversicherungsgesetze
in jeweils neuestem Stand

Mit allen Durchführungsverordnungen und
Bestimmungen, Anmerkungen und Verweisungen
109 Blatt in Schutzhülle. Einzelpreis RM 3.50
Hauptband mit eingeordneten Ergänzungsblättern
Bfg. 1—6 RM 16.50

Seit der letzten Ergänzungslieferung haben die Reichsversicherungsgesetze in allen Teilen zahlreiche Änderungen erfahren, die in der neuen Lieferung eingehend berücksichtigt sind. Das Werk ist damit auf den Stand von Mitte Juni der gerade auf diesem Gebiet dauernd fortschreitenden Gesetzgebung ergänzt und wird sich auch weiterhin der Wissenschaft und Praxis als zuverlässig bewähren.

Ⓩ Ⓩ

**C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München
und Berlin**

Rechts- und Wirtschaftsverlag GmbH. München

Die Schwäbische Türkei

Beiträge zu ihrer Volkskunde
Zauber und Segen — Sagen und Wallerbrauch
von **Rudolf Kriß**

(Band 30 der Reihe „Forschungen zur Volkskunde“)

Umfang 100 Seiten mit 12 Abbildungen auf 6 Tafeln — Elegant kartoniert RM 3.80

Ein tiefer Blick in Sinn und Seele, in Leid und Schicksal, aber auch in die unverwundliche Lebenskraft des deutschen Volkstums, das als ungarländisches Deutschtum stark und stolz gesiedelt ist. Deutsche Alt-heimat und deutsche Kolonisation, die Nachkommen der Schwaben und Rheinfranken, die Siedler aus Baden, Hessen, Nassau, der Pfalz und dem Elsaß, die Auswanderer von der Saar und von der Mosel zeigen sich mit der Alt-heimat in Brauch und Sitte unlöslich verbunden. Artgeprägtes und Volkslebendiges strömten die Donau entlang in den volksdeutschen Raum. Des näheren wird die interessante Frage der Individualforschung in der Volkskunde und Völkerverkundung erörtert. Einzelne Brauchtumsträger werden anschaulich und psychologisch eindringlich gekennzeichnet. Zaubersprüche und Segensprüche, Wortmagie und Sagen, Wallerbräuche und Motivwesen sind für dieses so volkslebendige auslanddeutsche Gebiet wie in einer funkelnden Schatzkammer gesammelt.

Ⓩ **Verlag I. Schwann / Düsseldorf** Ⓩ

Zur Pariser Weltausstellung

BAEDEKERS PARIS

Deutsche Ausgabe

PARIS UND UMGEBUNG

Chartres. Fontainebleau. Reims. Verdun

550 Seiten mit 63 Karten und Plänen

20. Auflage 1931, Leinen RM 10.80

mit Nachtrag 1937

Englische Ausgabe

PARIS AND ITS ENVIRONS

with Routes from London to Paris

614 Seiten mit 68 Karten und Plänen

20. Auflage 1932, Leinen RM 9.75

mit Nachtrag 1937

Französische Ausgabe

PARIS ET SES ENVIRONS

581 Seiten mit 58 Karten und Plänen

20. Auflage 1931, Leinen RM 10.80

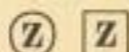
mit Nachtrag 1937

Der Nachtrag 1937 umfaßt 32 Seiten und bringt eine Fülle wichtiger Berichtigungen, Ergänzungen und prakt. Angaben, eine neue Besuchsordnung für die Sammlungen, die Veränderungen im Louvre und in anderen Museen, die neuen Linien der Untergrundbahn usw., dazu eine kurze

Beschreibung der Weltausstellung.

Für die am 1. Oktober 36 disponierten Stücke liefere ich den Nachtrag unverlangt und kostenlos. Für fest bezogene Lagerexemplare bitte ich mir Ihren Bedarf anzugeben.

LEIPZIG



KARL BAEDEKER

Johnson/Was willst du wissen?

Der praktische Ratgeber für jedermann, 1000 Seiten . . . 12.— RM

Hesse & Becker Verlag, Leipzig



Die

Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Verlags- und Antiquariatskataloge



Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge

Solides Kleinst.-Sortiment mit Nebenzweigen zu verpachten oder mit Grundstück zu verkaufen. Objekt etwa 20000 RM. Angeb. unter Nr. 1512 d. d. Exp. d. Börsenbl.

6

Radierungen

Kupferhandpressendecke als Mappe verwendbar, mit und ohne Text (Gedichte), Auflage 1000 bzw. 1500, weil nicht in die Verlagsrichtung passend, günstig zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 1503 d. d. Expedition des Börsenblattes.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Wir bringen hierdurch dem Gesamtbuchhandel zur Kenntnis, daß auf Grund d. Gesetzes v. 5. 7. 34 unser Verlag von einer GmbH. in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt u. ins Handelsreg. Berlin als

Deutsche Landbuchhandlung Sohnrey & Co.

eingetragen wurde.

Persönlich haftender Gesellschafter ist:

Professor Dr. Dr. h. c. Heinrich Sohnrey

Kommanditistin: Fräulein Henriette Sohnrey

Einzelprokura erhielten:

Verlagsbuchhändler Walter Sohnrey

Fräulein Sophie Dietrich

Berlin SW 11, im Juni 1937

Deutsche Landbuchhandlung
Sohnrey & Co.

Dresdner

Buchhandlung u. mod. Antiquariat mit Berechtigung für Reisevertrieb u. Verlag, über 50 Jahre bestehend, ist krankheits halber u. wegen erforderlicher längerer Ausspannung d. Inhabers baldigst für etwa 3500—4000 RM gegen sofort. Barzahlung verkäuflich. Anfragen unter Nr. 1505 d. d. Expedition des Börsenblattes.

Zurückverlangte Neuigkeiten usw. siehe S. 2804

Zur Ausführung von Festbestellungen

eilig
zurückerbeten

ANTON ZISCHKA

Der Kampf um die Weltmacht

Baumwolle

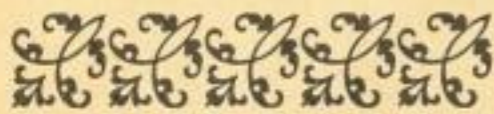
Kartonierte M. 4.20, Leinen M. 5.50

sofern rücksendungsberechtigt. Nach dem 30. 8. werden Remittenden nicht mehr angenommen.

WILHELM GOLDMANN VERLAG
IN LEIPZIG

Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hingewiesen, daß es zweckmäßig ist, den Bewerbungen auf Ziffer-Anzeigen keine Originalzeugnisse beizulegen. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder usw. auf der Rückseite Name und Anschrift des Bewerbers zu tragen haben.



Buchhändlerin

mit guten Literaturkenntnissen, mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut, gewandt im Verkehr mit der Kundschaft und in der Schaufenstergestaltung, für bald oder 1. 8. gesucht. Kenntnisse in Schreibwaren erwünscht. Ausführl. Bewerbungen mit Bild u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 1513 d. d. Exped. d. Börsenblattes.

Für gutgehende
Sachlehrbücher

auf dem Gebiete des Kraftfahrwesens und andere
versierte Vertreter

für alle Bezirke Deutschlands gesucht.

Angebote unter Nr. 1497 durch die Expedition des Börsenblattes.

Zum 1. Septbr. oder später suche ich für meine Buchhandlung eine an selbständ. Arbeiten gewöhnte

junge Gehilfin(en)

Handchriftl. Bewerbgn. mit Zeugnisabschr., Bild u. Gehaltsanpr. unter Nr. 1510 d. d. Exped. des Börsenbl.

Junge Buchhändlerin

sucht zum 1. Aug. oder später Stellung in Hamburger Sortiment oder Verlag. Sehr gute Literaturkenntnisse und vertraut mit allen buchhändl. Arbeiten.

Angebote unter Nr. 1508 d. d. Expedition des Börsenblattes.

Stellengesuche

Verlagsfachmann

erste bewährte Kraft, alle Gebiete des Verlagswesens beherrschend, sucht sofort

verantwortlichen
Wirkungskreis.

Angebote unt. # 1448 durch die Expedition d. Börsenblattes erbeten.

Sungbuchhändler

22 Jahre, mit guten Literaturkenntn., vertr. mit allen buchhändl. Arbeiten, engl. u. franz. Sprachkenntn., besondere Kenntnisse im Dekorieren u. Plafatschreiben, sucht Stellung ab 1. August 1937 oder früher bis zum Eintritt in den Arbeitsdienst am 1. 4. 1938. Zeugnisse u. Lichtbild stehen z. Verfüg. Angebote unter Nr. 1506 d. d. Expedition des Börsenblattes.

Volontärstelle

in Buchh. oder Verlag sucht junger Philologe.

Angeb. unter B. H. Nr. 1511 d. d. Exped. d. Börsenblattes.

Vermischte Anzeigen

Verleger gesucht

für ein fröhliches, buntes Unterhaltungsbuch. Autor ist einer der bekanntesten Rundfunk-Unterhaltungsschriftsteller. Die besten Voraussetzungen für einen großen Erfolg sind nach jeder Richtung gegeben. Zuschriften unter Nr. 1507 d. d. Exped. d. Börsenbl.

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

Angebotene und Gesuchte Bücher, Liste Nr. 148.

Albert L 489.
Amtsgericht Leipzig U 3.
Arnold L 490.
Baedeker, R., in Ve. 2803.
Bangerter G. m. b. H.
L 490.
Barth, J. H., 2797.
Bed'sche Verh. 2802.
Berger in Verd. L 490.
Bücherhaus in Brln.
L 490.
Der Bücherwurm L489(2)
Buchmeister-Berl. 2799.
Bültmann & G. Rbf.
L 489.
Cotta'sche Bh. Rbf. 2800.

Dt. Landbuchh. in Brln.
2703.
Dobbertin U 3.
Dunder, A., 2798.
Ehlert L 489.
Engewald L 490.
Fischer in Jena 2799.
Fleischer, Carl Fr., in Ve.
L 490.
Franz & Co. L 490.
Friedrichsen & Co.
L 489.
Fritsch jun. L 490.
Goldmann, B., 2704.
Goethe-Bh. in Bremerh.
L 489.
Graff L 489.

Gries L 490.
Habbel, J., L 490.
Hafemann Rbf. U 3.
Hanseat. Verlagsges. 2798.
Harrasowik 2800.
Hartmann & D. L 489.
Heinisch L 489.
Hesse D B. 2803.
Hoffmann in Brff. a. W.
L 489.
Joas L 489.
Kabisch 2797.
Karstadt L 489.
Kaufmann in Stu. L 490.
Kedrein L 489.

Kleinschmidt L 489.
Knapp U 1.
Kronenwerth L 489.
Krüger in Dortmund L 490.
Kuffhäuser-Berl. L 490.
Lamersdorff'sche Bh.
L 489.
Levin L 490.
Libr. Ant. Treves L 490.
Pimbarth L 490.
Puctus, G., L 490.
Rauke Söhne L 489.
Reiner 2800.
Reulenhoff & Co. L 489.
Reusser 2797.
Riffonschldg. in Germ.
L 489.

Müller in Lond. L 489.
Nestler L 490.
Osterheld L 489.
Ostertag L 489.
Paap L 490.
Parey 2801.
Pflug L 490.
Pustet in Reg. U 3.
Quell-Berl. 2800.
Rabe & Fr. L 489.
Radestock-Bh. L 490.
Rechts- u. Wirtschaftl.-Berl.
2800.
Roher in Brln. L 489.
Scheibe U 3.
Scheurlens Bh. L 489.
Schipke L 489.

Schmidt's Bh. in Remel
L 490.
Schmidt & G. L 489.
Schmitt L 489.
Schroedel L 489.
Schulze in Landesb.
L 490.
Schwann 2802.
Schwarz & Co. L 489.
Steinweg L 489.
v. Stodum & S. L 490.
Storm in Bre. L 490.
Thelemann L 490.
Universum Boof Ex. Co.
L 489.
Wittlin L 489.

Hauptgeschäftler: Dr. Hellmuth Langensbcher, Schömburg. — Stellvertreter des Hauptgeschäftlers: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 28, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — DM. 7995/VI. Davon 6422 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — *) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Hundert Jahre Frize's Hofbuchhandlung in Stockholm

Am 1. Juli 1837 gründeten Carl Eduard Frize und Dr. C. A. Bagge in Stockholm die Buchhandlung Frize & Bagge, die von Anfang an neben dem nordischen Sortiment das deutsche, französische und englische pflegte und auch schwedische und norwegische Literatur nach Deutschland ausführte. Nach vierjähriger gemeinsamer Geschäftsführung trat C. A. Bagge aus der Firma aus, die C. E. Frize, buchhändlerisch erfahren durch frühere Tätigkeit in deutschen Sortimenten in Kopenhagen und Berlin, unter seinem Namen weiterführte. Er konnte bald die Bezeichnung »Königliche Hofbuchhandlung« in seinem Firmenschild führen. Sein Verlag, der neben das aufstrebende Sortiment getreten war, gab ansehnliche Werke heraus. 1862 verkaufte er das Geschäft an Eklund & Giron.

V. B. Eklund, der achtzehn Jahre Frize's Mitarbeiter gewesen war, gewährleistete die Weiterführung der in allen Kreisen Stockholms angesehenen Firma im Sinne des Gründers. 1867 wurde der Verlag, der auf Eklund überging, vom Sortiment, das Giron übernahm, getrennt. Bereits drei Jahre später erwarben V. Söderberg und C. F. Krus die Hofbuchhandlung. Mit Söderberg kam wieder ein langjähriger Mitarbeiter zur Leitung, der mit den Gepflogenheiten des Geschäfts eng vertraut war. Aber auch Krus brachte auf Grund seiner Tätigkeit bei verschiedenen Stockholmer Firmen reiche Erfahrungen mit, sodaß sich die Firma weiterhin gedeihlich entwickelte. Neben der vielseitigen Ausgestaltung des Sortiments und seiner Nebenzweige begannen die neuen Inhaber bald einen eigenen Verlag. Die starke Entwicklung beider Zweige veranlaßte sie, das Geschäft im Jahre 1907 auf zwei Aktiengesellschaften aufzuteilen. C. F. Krus wurde Leiter der C. E. Frize's Buchverlags A.-G., die den Buch- und Kommissionsverlag der alten Firma übernahm, während die Sortimentsbuchhandlung von der C. E. Frize's königliche Hofbuchhandlung A.-G. unter Söderberg's Leitung weitergeführt wurde. An seine Stelle trat später Dr. phil. G. Söderberg, der am 1. Juli d. J. aus der Firma ausscheidet. Sein Nachfolger als erster Direktor ist der bisherige Mitdirektor Herr Carl August Strandmann.

Als Pflanzstätte des deutschen Buches in Stockholm und Schweden genießt die Jubelfirma einen ausgezeichneten Ruf. Zu den Ruhmesblättern in ihrer Geschichte gehören ihre Bemühungen um die Veranstaltung der deutschen Buchausstellung in Stockholm 1926 und der schwedischen Buchausstellung in Leipzig 1927.

Hundert Jahre Buchhandlung H. Hemmpel in Marienburg/Weßpr.

Der Gründer der Firma, V. H. Hemmpel, entstammt einer alten Danziger Mennonitenfamilie. Sein Vater V. Hemmpel zog 1807 nach Marienburg, gelangte dort zu Ansehen und starb als Stadthalter 1866. Auf sein Betreiben eröffnete sein Sohn Benjamin Hermann Hemmpel (1813—1842) im Juli 1837 in einem alten Renaissancehaus der Niederen Lauben eine Buch- und Papierhandlung, die sich heute noch an der gleichen Stelle befindet. Marienburg war damals ein günstiger Platz für eine Buchhandlung. Es war eine große Zahl von Schulen vorhanden, und die erste Wiederherstellung der Hochmeisterburg lockte viel Fremde an. Nur wenige Jahre waren jedoch dem ersten Inhaber vergönnt. Er starb bereits 1842, und seine Witwe L. Hemmpel, die V. H. Hemmpel's Witwe firmierte, hatte ein schweres Erbe zu verwalten. Ihr ältester Sohn Hermann Hemmpel (1838—1913) erlernte den Buchhandel bei L. G. Homann in Danzig, war u. a. in Weimar und Würzburg tätig und kehrte 1863 in die Heimat zurück. Er übernahm die Leitung des Geschäfts, das 1865 in seinen Besitz überging und seitdem die heutige Bezeichnung führt. Es begann eine Zeit des Aufstiegs, 1880 wurde das alte Haus durch einen größeren Neubau ersetzt. Der Inhaber erfreute sich großer Achtung und war über zwei Jahrzehnte Magistratsmitglied. Er starb 1913. Sein Sohn Heinrich Hemmpel hatte den Buchhandel in Berlin erlernt und war nach seinen Wanderjahren 1895 in das väterliche Geschäft eingetreten, das er 1913 übernahm.

Durch Versailles verlor Marienburg den größten Teil seines reichen Hinterlandes und wurde Grenzstadt. Mehrere Lehranstalten wurden verlegt oder aufgelöst, zuletzt auch das Gymnasium. Die dadurch verringerten Absatzmöglichkeiten schufen auch für die Buchhandlung veränderte Verhältnisse und brachten Schwierigkeiten, die aber überwunden werden konnten. Seit 1922 erscheinen die Veröffentlichungen des ehemaligen Provinzialverbandes von Westpreußen und des Vereins für die Herstellung der Marienburg im Kommissionsverlag der Firma. Herr Heinrich Hemmpel ist ebenso wie seine Vorfahren im öffentlichen Leben seiner Vaterstadt hervorgetreten: 1928 wurde er Stadtverordneter, Mitglied des Kreistags des Kreises Marienburg und des Kuratoriums der städtischen Berufsschulen.

Fünfundsiebzig Jahre S. Poesselberger in Meran

Am 1. Juli kann eine unserer bekanntesten auslanddeutschen Buchhandlungen, die Firma S. Poesselberger in Meran (Südtirol), auf ihr fünfundsiebzigjähriges Bestehen zurückblicken. Als deutsches Kulturzentrum hat die Firma in den fünfundsiebzig Jahren ihres Bestehens eine wesentliche Rolle gespielt. Als Grenzlandbuchhandlung ist sie seit Kriegsende einen von schweren Schicksalsschlägen gekennzeichneten Weg gegangen. Es sei dabei nur an Ereignisse erinnert wie die vollständige Zerstörung der von ihr gegründeten großen Feldbuchhandlung, Verlust aller Forderungen an die österreichische Seeresverwaltung, die zeitweilige Verhaftung von Oskar Ellmenreich als Herausgeber der Meraner Zeitung, die verlustreiche Umwandlung der Kronenwährung in Lirewährung, die Einstellung der Meraner Zeitung, Devisenbewirtschaftung, Einengung des Tätigkeitsfeldes der Druckerei durch verschiedene Sprachenverfügungen, und zuletzt noch die Lire-Abwertung im Oktober vorigen Jahres. Die gemeinsame Arbeit und Kraft im Ausharren hat die Inhaber jedoch befähigt, ihr weit über Meran und Südtirol hinaus bekanntes und angesehenes Unternehmen über alle Krisen hinweg in vollem Betrieb zu erhalten.

Die 1862 gegründete Firma befindet sich seit 1866 im Besitz der Familie Ellmenreich. Sie wurde vom Vater des heutigen Inhabers, Friedr. Wilh. Ellmenreich, der die Buchhandlung schon als Bevollmächtigter geleitet hatte, erworben und bald auf eine breitere Grundlage gestellt durch Hinzunahme der Meraner Filiale der Moserschen Buchhandlung in Bozen und durch die 1879 erfolgte Angliederung des Verlages der Meraner Zeitung. Das Geschäft umfaßt neben der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung eine Papier- und Schreibwarenhandlung, eine Leihbibliothek, ein Konzertbüro, eine Buch- und Kunstdruckerei, eine Buchbinderei und einen Verlag. Friedrich Wilhelm Ellmenreich starb nach einem arbeitsreichen Leben im Jahre 1923 im hohen Alter von fünfundsiebzig Jahren. Sein Sohn Albert Ellmenreich, fünfunddreißig Jahre lang Schriftleiter der Meraner Zeitung und seit 1920 stiller Teilhaber der Firma, ist am 26. Februar d. J. nach schwerem Leiden gestorben.

Die Führung des Geschäfts liegt seit langem in der Hand seines Bruders Oskar Ellmenreich, der im Jahre 1889 als Lehrling bei seinem Vater begonnen hat und nun auf eine achtundvierzigjährige Berufstätigkeit zurückblickt. Seine beiden ältesten Söhne Oskar und Herbert Ellmenreich sind nach Jahren auswärtiger Berufsausbildung schon seit sieben bzw. fünf Jahren seine treuen Mitarbeiter. Im Großen Rat des Börsenvereins vertritt Herr Oskar Ellmenreich den Auslandsbuchhandel.

Die Firma Schrödersche Buchdruckerei in Diepholz besteht am 1. Juli fünfundsiebzig Jahre. Sie umfaßt neben dem Verlag der als Heimatzeitung weit über ihren Wirkungskreis hinaus bekannten Diepholzer Kreiszeitung eine Buch- und Papierhandlung. Begründet wurde sie von Ernst Dietrich Schröder; die heutigen Inhaber sind Dr. Ernst Schröder und Karl Schröder.

Fünzig Jahre Hans Hackarath, C. Kersting, Carl Schwaneberg und G. Hedeler

Hans Hackarath's Buchhandlung Nachfolger Alexander Kaufmann in Dresden wurde am 1. Juli 1887 gegründet. Neben dem allgemeinen Sortiment wurde schon von Beginn an als Sondergebiet die Literatur über Veterinärmedizin gepflegt. Im Jahre 1900 übernahm der damalige Prokurist, Herr Alexander Kaufmann, die noch in den Anfängen stehende Firma. Er baute die veterinärmedizinische Abteilung weiter aus, sodaß seine Firma in Sachsen auf diesem Gebiet bald an erster Stelle stand und auch im Ausland einen guten Ruf hatte. Es bedeutete daher einen schweren Schlag für sein Geschäft, als im Jahre 1923 die Dresdner Tierärztliche Hochschule nach Leipzig verlegt wurde. Als neues Sondergebiet begann der Inhaber nun in rastlosem Eifer die rechtswissenschaftliche Literatur zu pflegen, und er erreichte, daß seine Firma auch auf diesem Gebiete bald Anerkennung fand. 1932 entstanden für das wachsende Unternehmen durch Hinzunahme eines nebenliegenden Ladens neue, schönere und größere Geschäftsräume. Herr Kaufmann war als kenntnisreicher Buchhändler für seinen Berufsstand ehrenamtlich tätig im Vorstand des Verbandes Sächsischer Buchhändler und des Vereins Dresdner Buchhändler und hatte sich auch dem Rechnungsausschuß des Börsenvereins zur Verfügung gestellt.

Die Firma C. Kersting, Buchhandlung, Papier- und Schreibwaren in Hagen i. Westf., wurde am 1. Juli vor fünfzig Jahren von C. Kersting sen. gegründet. Im Jahre 1924 übergab er das Geschäft seinem ältesten Sohne Karl. Mit unermüdlicher Schaffenskraft

und zähem Eifer hat der heutige Inhaber besonders den Schulbuchhandel gepflegt und das Unternehmen, dessen Räumlichkeiten durch einen größeren Umbau neuzeitlich gestaltet und dem noch eine Zweigstelle angegliedert wurde, zu einer beachtenswerten Höhe geführt.

Die heutige Firma Carl Schwaneberg, Buch- und Zeitschriften-Großhandlung in Berlin wurde im Juli 1887 von Adolf Stolberg gegründet. Am 12. Juli 1912 übernahm der jetzige Inhaber die Firma, in der er vorher bereits fünf Jahre tätig gewesen war. Herr Schwaneberg ist also in diesem Monat seit fünfundsiebenzig Jahren Inhaber des Geschäftes, das sich aus kleinen Anfängen zu einem beachtlichen und gesunden Unternehmen entwickelt hat.

Fünfundzwanzig Jahre besteht ferner die Firma G. Siedler in Leipzig. Neben Buchhandlung und Verlag befaßt sie sich mit dem Vertrieb ausländischer Publikationen, besonders wissenschaftlicher und bibliographischer amerikanischer Zeitschriften.

Fünfundzwanzig Jahre Hugo Schmidt-Verlag

Mit 28 Jahren gründete Hugo Schmidt, der in seiner Vaterstadt Würzburg den Buchhandel erlernt hatte, in München einen Verlag unter seinem eigenen Namen, der sehr bald durch seine wissenschaftlichen, künstlerischen und buchtechnisch großzügigen Veröffentlichungen in der ganzen Welt bekannt wurde. Wenn man sich vergewissert, daß die Wiedergaben der »Meisterwerke der Buchmalerei« und des »Codex Aureus« 1921 und 1923 erschienen sind, kann man erst ermessen, wieviel Wagemut und Idealismus dazu gehörten, in größter Notzeit an die Verwirklichung solcher kostspieligen und buchtechnisch schwierigen Aufgaben heranzugehen. Es war nur möglich durch enge, hingebungsvolle und freundschaftliche Zusammen-

arbeit des Herausgebers G. Leidinger (des Fachmannes auf dem Gebiet der Handschriftenkunde), der beauftragten Techniker und Drucker (F. Bruckmann) und des Verlegers. Aus der Verbindung von Wissen und Können entstand ein neuer Typus des Buches: das wissenschaftlich-schöne Buch, das der Forschung dient und gleichzeitig eine Augenweide für den Kunst- und Buchfreund ist, das wenig bekanntes und schwer zugängliches Kulturgut weiteren Kreisen erschließt und von der ungebrochenen deutschen Schaffenskraft Zeugnis ablegt (besonders auf den Buchausstellungen im Ausland). Auch das etwa 1600 Blatt umfassende Sammelwerk »Der Einblatt-Holzschnitt der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts« (herausgegeben von M. Geisberg), zu dem Hugo Schmidt selbst einen Hand- und Nachschlageband mit Literaturangaben verfaßte, hat zur Vertiefung der Kenntnisse der Blütezeit des deutschen Holzschnitts außerordentliches getan, vielfach ein Kennenlernen der alten deutschen Graphik überhaupt erst ermöglicht. Daß die Reichsregierung gerade dieses Werk für offizielle Geschenke an deutsche Kulturinstitute im Auslande verwendet (z. B. für Rom und Tokio), zeigt, welche kulturelle Bedeutung sie ihm zuspricht. — Hugo Schmidt hat außerdem mit seinen »Kunstbrevieren« (fast eine Million Exemplare) beste Kunst in guten Wiedergaben und mit übersichtlichem Text dem Volk zu niedrigem Preise geboten, und mit »Rembrandt-Bibel« und »Faust« (herausgegeben von E. W. Bredt) Werke volkstümlichen Charakters geschaffen.

Dr. A. M.

Ihr fünfundsiebenzigjähriges Bestehen können ferner im Juli feiern die Firmen: Frieda Bartels in Halle, Alexander Barz in Ulm; Richard Reutel in Pahr (Baden); Kommunal-Verlag J. Fehle G. m. b. H. in München; Rohm & Co. in Pösch (Württ.); Otto Stubbe in Dibernau und Anton Zimmermann in Köln.

Verzeichnis der Neuerscheinungen des Deutschen Kunstblatthandels

In der vorliegenden Ausgabe beginnen wir auf der zweiten Umschlagseite mit der Veröffentlichung des Verzeichnisses der Neuerscheinungen des deutschen Kunstblatthandels. Die erste Liste umfaßt die Neuerscheinungen seit Januar 1937. Sie wird in den beiden nächsten Nummern fortgesetzt. Für die Zukunft ist das monatliche Erscheinen des Verzeichnisses vorgesehen. Die Aufnahme der Titel in das Verzeichnis erfolgt kostenlos. Die für die Aufnahme maßgebenden Bestimmungen wurden im Börsenblatt Nr. 70 vom 25. März 1937 veröffentlicht. Sonderdrucke davon sind kostenlos beim Verlag des Börsenblattes erhältlich. Aufnahme-Vordrucke liefert ebenfalls der Verlag des Börsenblattes zum Preise von RM 1.50 für 100 Stück. An die Kunstblattverlage richten wir die Bitte um recht sorgfältige Ausfüllung der Vordrucke und um deutliche Schrift, sonst sind Fehler unvermeidlich, da für die Bibliographie die Originale nicht zur Verfügung stehen.

Die Neuherausgabe des Verzeichnisses der Neuerscheinungen des Deutschen Kunstblatthandels geschieht in Übereinstimmung mit der Reichskammer der bildenden Künste. Es wird hoffentlich dem Kunstblattverlag und -handel, aber auch dem Buchhandel, soweit er Kunstblätter führt, recht gute Dienste erweisen.

Sonderdrucke des Verzeichnisses können zum Preise von 10 Pfg. je Börsenblatt-Seite vom Verlag des Börsenblattes bezogen werden.

Verkehrsnachrichten

Kreuzbänder nach Italien

Kreuzbänder mit zollpflichtigem Inhalt müssen bei der Einfuhr in Italien mit dem grünen Zollzettel besetzt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstehen für den Empfänger Kosten und Weiterungen. Zollpflichtig sind bei der Einfuhr in Italien alle sorgfältiger gebundenen Bücher sowie Bilder, Stiche, Lithographien usw.

Personalnachrichten

Anfang dieses Jahres hat Herr Hermann Aigner in Ludwigsburg nach Übergabe seines Geschäfts an seinen Sohn sich aus dem Berufsleben zurückgezogen. In Anerkennung seiner in zweiundvierzigjähriger Tätigkeit dem Buch gewidmeten Dienste und seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im württembergischen Buchhandel hat der Vorsteher Herr Hermann Aigner die beitragsfreie Mitgliedschaft im Börsenverein auf Lebenszeit verliehen.

Am 1. Juli kann der Dresdner Verleger Herr E. Ludwig Ungelenk auf seine fünfzigjährige Selbständigkeit zurückblicken. 1887 übernahm er mit Justus Raumanns Buchhandlung in Dresden auch den werdenden Verlag, der eine richtunggebende Erweiterung erfuhr durch die Angliederung des theologischen Verlages von Friedrich Richter in Leipzig. 1913 trennte er sich vom Sortiment und widmet sich seitdem ausschließlich seiner verlegerischen Tätigkeit. In seltener Frische und Rüstigkeit steht der fünfundsiebenzigjährige Jubilar noch heute seinem Unternehmen vor, aus dem in neuester Zeit der Verlag »Leben und Weltanschauung« und der Verlag »Neue Volks- und Laienspiele« hervorgegangen sind. Am 20. September dieses Jahres wird Herr Ludwig Ungelenk fünfzig Jahre dem Börsenverein als Mitglied angehören.

Der Prokurist Herr Franz Hecker in Berlin ist am 1. Juli vierzig Jahre im Verlage Paul Parey tätig. Durch seinen vorbildlichen Fleiß und eiserne Pflichterfüllung hat er sich im Laufe der Jahre das Vertrauen der Inhaber und der gesamten Gefolgschaft erworben. Seit 1923 ist er Leiter der Abteilung Buchhandel und daher auch vielen Buchhändlern im Reiche bekannt. Lange Jahre hat er die Belange der Berliner Kollegen vertreten und sich als Vertrauensmann des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes und Vorsitzender der Fachgruppe Buchhandel im D.S.V., auch als Mitgründer der Berufsschule Berlin und des Vereins »Erholungsheim für Deutsche Buchhändler« durch seine stete Hilfsbereitschaft viele Freunde erworben.

Am 1. Juli ist Herr Max Schwarz, Bevollmächtigter der Buchhandlung Kar! Bloch in Berlin, vierzig Jahre hindurch als Buchhalter und Kassierer ununterbrochen in dieser Firma tätig. Seit der Gründung in Breslau gehört er dem Unternehmen als treuer und vorbildlicher Mitarbeiter an.

Am 1. Juli feiert Herr Direktor Albert Jaeger den Tag seiner fünfundsiebenzigjährigen Zugehörigkeit zur Gebauer-Schwetschke Druckerei und Verlag A.-G. in Halle (Saale). Am 1. Juli 1912 wurde ihm die Geschäftsführung der Firma übertragen, deren Vorstand er heute ist.

Am 1. Juli ist Herr Hans Schmitt fünfundsiebenzig Jahre in der M. Lengfeld'schen Buchhandlung in Köln tätig. 1920 wurde er Prokurist und seit vorigem Jahr leitet er die Buchhandlung gemeinsam mit Albert Rheinemann und Sophie Luhe als Mitinhaber.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Gedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DM. 7905/VI. Davon 8422 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — *) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Kolonialbücher

und Artikel versehen mit Bildern (Photos), besonders von

Deutsch-Ostafrika

Walther Dobbertin, Buchholz,
Kr. Harburg.

Versandtaschen / Pappwandbeutel
Umschläge / Fensterhüllen Schein-
verschlussumschläge in allen Arten
und Grössen

Hermann Scheibe / Leipzig C 1
Kochengartenstr. 14/16. Tel. 63470, 63478
Briefumschlagfabrik. Gegr. 1857

Buchfutterale

Lagerkästen und Versandkartons
Überzogene Kartonnagen

W. Albert Hafemann Nachf.
Leipzig C 1, Gabelsbergerstr. 9
Ruf 20575

Jeder Buchhändler sei
Mitarbeiter an der
„Deutschen
Nationalbibliographie“
durch Übersendung oder
Mitteilung noch nicht
verzeichneter Schriften

1826



GRAPHISCHER GROSSBETRIEB
FRIEDRICH PUSTET
REGENSBURG (BAYER. OSTMARK)

Schweiz

Schweizer Staatsangeh., in
Zürich ansässig, beste Ref.
des deutsch-schweiz. Buch-
handels, übernimmt

Verlagsvertretung

deutscher Firmen.
Angeb. erb. unter Nr. 1504
d. d. Exped. d. Börsenbl.

Serichtliche Bekanntmachungen

Vergleichsverfahren.

Der Buchhändler Curt Zschäpe in
Leipzig D 5, Steinberger Str. 1,
allein. Inhaber der handelsger-
ichtlich eingetragenen Firma „Curt
Zschäpe, Kommissions- und Ver-
lagsbuchhandlung“ in Leipzig D 5,
Eilenburger Straße 12, hat durch
einen am 24. Juni 1937 einge-
gangenen Antrag die Eröffnung
des Vergleichsverfahrens zur Ab-
wendung des Konkurses über sein
Vermögen beantragt. Gemäß § 11
der Vergleichsordnung wird bis
zur Entscheidung über die Eröff-
nung des Vergleichsverfahrens der
Rechtsanwalt Dr. Wegig in Leipzig
C 1, Grimmaischer Steinweg 15,
zum vorläufigen Verwalter bestellt.
Amtsgericht Leipzig, Abt. 112,
den 25. Juni 1937.
(Leipziger Tageszeitung
vom 26. Juni 1937.)

Zurückverlangte Neuigkeiten

Nr. 12. 1937

Zusammenstellung der zurückverlangten Neuigkeiten aus den Anzeigen der entsprechenden Abteilung in den Nummern 135—147
des Börsenblattes vom 16. bis 30. Juni 1937

(Der mit Stern versehene Titel ist aus früherer Liste wiederholt)

Nr. des Börsenblattes	Verleger	Titel	Letzter Annahmeterrin
139	Diesterweg, Moriz, Frankfurt a. M.	Herrmann-Stridde, Naturkundliches Arbeitsbuch, 3. Heft. 6.—13. Aufl. (ZB. 3463) Zunächst nur Angebot bis 3. Juli 1937	(Vgl. hierzu Inf.)
145	Gehlen, Dr. Max, Berlin-Wilm.	Sprengberg-Weishaar, Die Wartung des Flugzeuges	—
144	Hanseatische Verlagsanstalt H.-G., Hamburg	Bott, Durchschreibebuchführung. 2. Aufl. (Kart.)	25. VIII. 37 (Vgl. hierzu Inf.)
141		Moeller van den Bruck, Das Dritte Reich. Ungef. Sonder- ausgabe. (Kart.)	20. VIII. 37
137	Maier Verlag, Otto, Ravensburg	Jacobs, Werkstattpraxis für den Bau von Gleit- und Segel- flugzeugen	} 17. VIII. 37
		Arch, Der Jungzimmerer	
142	Marhold, Carl, Halle/S.	Zhiesbürger-Burhenn, Unsere Kolonien! (Marholds Jugend- bücher, Heft 50)	—
145	Meyner Verlag, Alfred, Berlin	*Depdolla, Erblehre, Rasse, Bevölkerungspolitik	31. VIII. 37
141	Schöningh Verlag, Ferd., Paderborn	Pfleger, Im Schatten des Kirchturms	—
144	Teubner, B. G., Leipzig	Liepmann, Arithm. Aufgabensamml. B I, 16. Aufl. 1936. (ZB. 7007) — Aufgabensamml. u. Leitfaden der Arithm. A I, 11. Aufl. 1936. (ZB. 7089) — Aufgabensamml. u. Leitfaden der Arithm. B I, 15. Aufl. 1936. (ZB. 7091) — Aufgabensamml. u. Leitfaden der Arithm. für Unter- und Mittelstufe für Mädchen, 11. Aufl. 1936. (ZB. 7146)	} 10. VII. 37 (Vgl. hierzu Inf.)
136	Thieme, Georg, Leipzig	Schudel, Leitfaden der Blutmorphologie	
135	Belhagen & Klasing, Bielefeld u. Leipzig	Dürer (Künstler-Monographie, Band 5)	13. IX. 37
145	Verlag Chemie, Berlin	Becker, Hartmetallwerkzeuge	—

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels

14.—26. Juni 1937

Vorhergehende Liste 1937, Nr. 136. (Zeichenerklärung s. Nr. 4.)

- ✗ Baumgart (vorm. Heinrich Sachs A.-G.), Alfred, Berlin W 62, veränderte sich in: Alfred Baumgart & Eberhard Mad.
- ✗ Der Bücherwurm, Buchhandlung Inh. Walter Rike, Kassel, Leipziger Komm. jetzt: Volkmar.
- ✗ Buchhandlung Jenny Neumann Inh. Dora Dürr, Berlin W 30, veränderte sich in: Dora Dürr.
- ✗ Buchhandlung für Okkultismus Paul Dörge, Berlin W 62, veränderte sich in: Buchhandlung Paul Dörge.
- ✗ Burt & Co., Adolfszell, veränderte sich in: Paul Auer.
- † Burow, Carl, Janow (Pom.), Breitestr. 18. Buch- und Papierhandlung, Buchbinderei, Buchdruckerei. Gegr. 1854. (☞ 212. — ☞ Städt. Sparkasse, Giro-Akt., Janow. — ☞ Stettin 1729.) Inh.: ○ Kurt Burow u. Elise Burow. Leipziger Komm.: w. Streller.
- ✗ Deutsche Buchhandlung — Verlag Saarpfälzische Abendzeitung G. m. b. H., Saarbrücken 1. Anschrift jetzt: Eisenbahnstr. 56.
- ✗ Deutscher Gemeindeverlag G. m. b. H., Berlin. Anschrift jetzt: NW 7, Schiffbauerdamm 19. ☞ jetzt: 416111.
- ✗ Ewald & Co., Kurt, Berlin NW 7, Friedrichstr. 136.
- ✗ Reise- und Versandbuchhandlung. Gegr. 2/I. 1937. (☞ 423225. — ☞ Dische Bank und Disc.-Ges., Berlin SW 61, Dep.-Kasse Belle-Alliance-Platz. — ☞ 37316.) Inh.: Kurt Ewald. Leipziger Komm.: w. Heublein.
- ✗ Fremdsprachen-Gesellschaft m. b. H., München 9. Anschrift jetzt: 2 SW, Schwanthalerstr. 99.
- † Golla, Stefan Franz, Preßburg [Bratislava] (C.S.R., Slow.), Holzgasse 6. Kunsthandlung. Gegr. 15/XI. 1875. (☞ Prag 74301.) w.
- † Gendess G. m. b. H., C. G., Kösslin, Poststr. 8. Verlag, Papier- u. Schreibwarenhdlg., Buch-, Stein- u. Offsetdruckerei, Buchbinderei. Gegr. 1825. (☞ 2469. — ☞ Pommerische Bank A.-G., Fil. Kösslin; Stadtparkasse Kösslin; Sparkasse des Landkreises Kösslin; Danziger Privat-Aktien-Bank, Kösslin. — ☞ Stettin 5505.) Geschäftsf.: Emil Masuhr. Prokur.: Franz Teske.
- ✗ Herbig Verlagsbuchhandlung, F. A., Berlin W 35. Anschrift jetzt: Grunewald, Karlsbader Str. 18. ☞ jetzt: 891687. — ☞ jetzt: Berlin 51470 u. Leipzig 23571. Leipziger Komm. jetzt: Haessel.
- ✗ Huhle, Alwin, Verlagsbuchhandlung, Dresden A 1. Prokura Willy Zahn erloschen.
- † Jrmert, Walter, Stuttgart 13, Röntgenstr. 2. Versandbuchhandel. Gegr. 2/I. 1937. (☞ 24605.) w.
- ✗ Klein, Jakob, Saarbrücken. Anschrift jetzt: Königin-Luisen-Str. 63.
- ✗ Köhler, Carl, Buchhandlung u. Antiquariat, Darmstadt. ○ Elisabeth Carius als Mitinh. eingetreten, ihre Prokura ist erloschen.
- ✗ Kohlhammer, W., Stuttgart u. Berlin. Anschrift der Berliner Zweigstelle jetzt: NW 7, Schiffbauerdamm 19. ☞ jetzt: 416111.
- † Landreform-Verlag Ewald Rönemann, O Scheuern. Verlagsbuchhandel, Zeitschriftenverlag. Gegr. 1925. (☞ München 40395.) Leipziger Komm.: at. Lühe & Co.
- ✗ Libreria Internazionale Andrea Scattini, Rom [Roma] (Italien), Via Vittorio Veneto 16 a. Sortiment, Verlag, Antiquariat. Gegr. 1/IV. 1937. (☞ 487650. — ☞ Banca Commerciale.) Inh.: Andrea Scattini. Geschäftsl.: Cav. Carlo Urban. Leipziger Komm.: w. Volkmar.
- ✗ Lugeyer, August, Berlin-Zehlendorf. Anschrift jetzt: SW 29, Planufer 92 A.
- ✗ Missionsbuchhandlung Breklum G. m. b. H., Breklum. Leipziger Komm. jetzt: a. Wallmann.
- ✗ Missionsbuchhandlung, Herrnhut. ☞ jetzt: 570.
- ✗ Peter, Wilhelm, München, firmiert ab 1/I. 1937: Verlag Peter & Co.
- ✗ Reichstein, Herbert, Berlin W 57, erloschen.
- † Ritter G. m. b. H., Carl, Wiesbaden, Luisenstr. 23. Fil.: ✗ Frankfurt/Main, Gr. Hafenspad 46—48. Buchdruckerei u. Verlag. Gegr. 1846. (☞ Wiesbaden: 59716; Frankfurt (M.): 65661. — ☞ Wiesbadener Bank e. G. m. b. H., Wiesbaden; Nassauische Landesbank, Wiesbaden; Dresdner Bank, Dep.-Kasse F, Frankfurt (M.). — ☞ Frankfurt (M.) 26970.) Geschäftsf.: ○ Carl Ritter, Wilhelm Groos. Ges.-Prokur.: Karl Steinweh, August Spiegel.
- ✗ Rüdiger Verlag Otto G. Houtrouw, Berlin W 35, erloschen.
- ✗ Säemann-Verlag, Berlin. Verlagsl.: Herm. Rohde ausgeschieden, an seine Stelle trat: ○ Alfred Winter.
- ✗ Schessel, Friedrich, Königsberg (Pr.). Anschrift jetzt: Tragheimer Kirchenstr. 30. ☞ jetzt: 33190.
- ✗ Schlüssel-Verlag Robert Bein G. m. b. H., Berlin W 15, erloschen.
- ✗ Schweyer, Joseph, Günzburg, ging 5/V. 1937 mit Akt. u. Pass. an Günther Bölhoff über, der Joseph Schweyer Inh. Günther Bölhoff firmiert.
- ✗ Senff, A., Buchhandlung und Antiquariat, Berlin SW 61, am 4. 6. 1937 erloschen.
- ✗ Siemens Verlagsbuchhandlung G. m. b. H., Georg, Berlin W 35, wurde in eine Einzelirma umgewandelt, die Georg Siemens, Verlagsbuchhandlung, firmiert. Inh. ist: Otto G. Houtrouw.
- † Uebele & Jaafen, Stuttgart D, Schillerstr. 8. Buch- u. Papierhandlung. Seit 1/X. 1936. Gegr. 1894. (☞ 23827. — ☞ Städt. Girokasse Kto. Nr. 7834. — ☞ 23616.) Inh.: ○ Lina Uebele u. ○ Luise Jaafen. Komm.: Stuttgart, Südd. Großbuchhdlg. G. Umbreit & Co. w.
- † Verkehrs-Verlag G. m. b. H., Remagen (Rhein). ✗ Verlag verkehrswissenschaftlichen Schrifttums u. Lehrmaterials. Gegr. 28. 7. 1922. (☞ 564. — Fil.: Verkehrsverlag Remagen-Rhein. — ☞ Kreisparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Remagen. — ☞ Köln 66912.) Geschäftsf.: Friedrich Wilhelm Kathol. Leipziger Komm.: at. Fleischer.
- ✗ Verlag des Evangelischen Bundes, Berlin W 35. Geschäftsf.: Herm. Rohde ausgeschieden, an seine Stelle trat ○ Alfred Winter.
- ✗ Verlag Die Rabenpresse Inh. Victor Otto Stomps, Berlin SW 19, ging 1/V. 1937 an Dr. Ernst Winkler über, der Verlag Die Rabenpresse firmiert. Anschrift jetzt: Charlottenburg 2, Schillerstr. 128. ☞ jetzt: 312251. Leipziger Komm. jetzt: Haessel.
- ✗ Willvorn, P. Müller, Magnus, Hohenkrug-Buchholz über Altdamm, erloschen.

Konkurse und Vergleichsverfahren.

- ✗ Einhorn-Verlag Sonderkonto Walter Blumtritt, München 2 ND. In Konkurs s. 15/VI. 1937. S. a. Sbl. 140.

Jeder Buchhändler sei **„Deutschen Nationalbibliographie“** Mitarbeiter an der durch Übersendung oder Mitteilung noch nicht verzeichneter Schriften □ □ □ □ □